

Das informative Automagazin für Hannover und die Region

Hannover

mobilität

53

Juni/Juli 2019 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

Sparen bei mehr Leistung

Das Produkt mit
zertifizierter
Leistung - keine
unfundierte
Behauptungen
www.qmi.de
www.chambers-shop.de

SX 6000

... reibungsärmer fährt man nicht!

IM TEST: DER CHARMEBOLZEN VW T-CROSS



Mit dem Auto in den Urlaub:
So wird die Tour für Sie und Ihr Fahrzeug
zum Kinderspiel.
ab Seite 18

RÜCKBLICK AUF DIE BESTEN OLDTIMER-FRÜHJAHR-TREFFEN ...



... UND DIE KOMMENDEN TERMINE IN DER ÜBERSICHT

DIE TRESER- STORY



**QUATTRO-
ENTWICKLER-
TUNER - AUTOBAUER**

Das war die Automeile bei Möbel Hesse



ab Seite 8

E-Scooter: Was Sie dazu wissen müssen



Seite 23

Technik erklärt: Die Fliehkraft



Seite 22

!!! VERLOSUNG !!!



**5x2 KARTEN FÜR
DIE STREET-MAG-SHOW
ZU GEWINNEN!**

Seite 17

Reparatur – € 1100 oder € 11 ?

Da tropft das Öl, was sagt die Werkstatt ?
Nicht alle denken für Ihre Kunden, viele schreiben lieber dicke Rechnungen.

Wie zum Beispiel, wenn Ihre Servolenkung undicht wird. Reparatur gibt es nicht, ein Tauschaggregat muss her, 800 - 1500 müssen hin. Muss das sein ?

Wir sagen: nein. LecWec kann in fast allen Fällen die leckere Öldichtung regenerieren – auf Dauer.

Polymer-Dichtungen verlieren mit der Zeit ihre Weichmacher, schrumpfen und werden spröde.

LecWec ersetzt sie, die Dichtung kommt auf ihre alte Größe zurück und wird wieder elastisch.

Was sagen die Werkstätten dazu ?

Wir haben festgestellt, dass es zwei Sorten Werkstätten gibt.

Bei der Ersten, der vor Angst um seine verlorenen Umsatz in erster Linie motiviert wird, werden Sie allerlei hören, um Sie von der Anwendung eines "Additivs" abzuhalten. Dass es im Handbuch verboten sei (was sein mag, wäre jedoch rechtlich bedeutungslos), oder, dass es

Es gibt dagegen immer mehr Werkstätten, die eher auf Kundenzufriedenheit setzen.

Werden Sie mit wenigen Handgriffen und angemessenen Kosten zufrieden gestellt, werden Sie nicht nur die Werkstatt... weiterhin vertrauen, sondern auch Ihrer Bekanntschaft davon erzählen.

LecWec ist keine "Notlösung"! Es gibt zwar Produkte, die kurzweilig Lecks beheben, in dem sie rasch und massiv die Dichtung anquellen, ohne dabei die Weichmacher zu ersetzen.

Das Innenleben der Dichtung (und der noch gesunden auch!) wird unwiederbringlich geschädigt. LecWec dagegen ist die Dauerlösung, die auch in der Industrie gern eingesetzt wird.

... und wenn es tropft,



für alle Ölsorten und alle Ölsysteme
www.qmi.de

zur Verstopfung der feinen Bohrungen führen könnte.

Wie dies passieren könnte, mit einem Produkt, das weder aufs Öl wirkt noch Feststoffe bildet, darauf werden Sie lange auf eine Erklärung warten müssen.

... reibungsärmer fährt man nicht !

Seit 25 Jahren unangefochten.

Die Spritpreise werden noch höher. Um mit Sicherheit die Fahrkosten immer etwas niedriger zu halten, ist SX-6000 das unangefochtene zertifizierte effektivste Mittel, um die Reibverluste im Motor und Getriebe zu reduzieren. Weil es das einzige ist, welche PTFE mit hoher Dichte als Wirkstoff hat.

PTFE mit niedriger Dichte ist dank der Bratpfannen gut bekannt, und dort gehört es auch. Ander Mittel gibt es zwar auch, aber bei der Produktleistung kommt es immer auf den Reibungskoeffizienten an.

MoS2	0,20
Grafit	0,20
"Nano"	> 0,20
"Keramik"	> 0,20
PTFE mit niedriger Dichte	0,04
PTFE mit hoher Dichte	0,02

Bei weniger Verschleiss ist mit weniger Wartungskosten zu rechnen, und ein längeres Autoleben. Dazu kommt noch Ihr Beitrag zur Umwelt. Nicht nur weniger Sprit, unterwegs verbrennen mit SX-6000 behandelte Fahrzeuge ca. 50% weniger Öl.



... reibungsärmer fährt man nicht!

Das Produkt mit
zertifizierter
Leistung - keine
unfundierte
Behauptungen
www.qmi.de

Überzeugen Sie sich selbst. In www.qmi.de finden Sie die Test- sowie Erfahrungsberichte, die Gegenargumente und Kommentare dazu, was Trittbrettreiter tun, um ihre Leistungsschwächen zu vertuschen.

SX-6000 reduziert den Verschleiss um – **zertifiziert** – bis zu 88%. Produkte mit PTFE mit niedriger Dichte haben im gleichen Test bis zu 42% erreicht. Klar, weniger Verschleiss muss von weniger Reibung

kommen, so wird auch weniger Energie nötig, um die gleiche Leistung zu bringen. Sind Motor, Getriebe nun Differential behandelt, sind laut weiteren, wissenschaftlich soliden Tests 6-7% zu sparen.

Wir meinen, der gut informierte Kunde ist der beste Kunde. Gehen Sie kritisch mit (auch unsere) Information um. Verlangen Sie Fakten !

ONLINESHOP



chambers-shop.de

Die erste Adresse für die Kostenbewussten von heute: www.qmi.de

Unsere Produkte sind im Fachhandel erhältlich sowie über: www.chambers-shop.de

Richard Chambers GmbH • D-85551 Heimstetten • Fax: 089-904 45 41 • chambers@qmi.de



Ferrari SF 90 Stradale: Plug-in-Hybrid mit 1000 PS

Fotos: auto-medienportal.net/Ferrari

Er ist nicht nur der erste Plug-in-Hybrid der Marke, sondern auch das bislang stärkste Serienmodell: Mit dem SF 90 Stradale bringt Ferrari 2020 einen V8-Supersportwagen mit einer Leistung von 1000 PS (730 kW) auf die Straße.

Während der Verbrennungsmotor 780 PS (574 kW) leistet, steuern drei Elektromotoren die restlichen 220 PS (156 kW) bei. Eine E-Maschine befindet sich zwischen dem Motor und dem neuen Acht-Gang-Doppelkupp-

lungsgetriebe an der Hinterachse, die beiden anderen an der Vorderachse.

Der SF 90 Stradale ist damit auch der erste Ferrari-Sportwagen mit Allradantrieb. So beschleunigt der Wagen in 2,5 Sekunden von

null auf 100 km/h und erreicht nach 6,7 Sekunden Tempo 200.

Einen Preis nannte Ferrari noch nicht, er dürfte aber im hohen sechsstelligen Bereich liegen. (ampnet/jri)



Renault CLIO LIMITED

Einfach zum Verlieben!



Renault Clio Limited
TCe 75

mtl. Rate **99,- €*** Ohne Anzahlung!

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage • Elektrische Fensterheber vorne • LED-Tagfahrlicht • Tempomat u.v.m.

Renault Clio TCe 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 113 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION

www.carunion.de

CarUnion GmbH

Wagenfeldstraße 15 · 30519 Hannover · Telefon: 0511 - 98473-0

Steinklappenstraße 2 · 30890 Barsinghausen · Telefon: 05105 - 5238-0

* Kurzzulassung zzgl. 799,- € für Bereitstellungskosten, Anzahlung 0,- €, Laufzeit 60 Mon., 10 Tkm/Jahr, mtl. Leasingrate 99,- €, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzins (fest) 1,97 %, Gesamtbetrag 5.940,- €. Ein Leasingangebot der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



neu

Fotos: Hersteller

Renault Clio ist „AUTO TEST Sieger“ 2019

Der Renault Clio Tce 120 ist das Fahrzeug mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis seiner Klasse auf dem deutschen Markt. Zu diesem Ergebnis kommt die Erhebung „AUTO TEST Sieger“ 2019 der Zeitschrift „AUTO TEST“. Damit zählt der Renault Kleinwagen zu den insgesamt zehn Gewinnern der seit 2008 verliehenen Auszeichnung.

Die Basis für die Auszeichnung „AUTO TEST Sieger“ liefern die Ergebnisse der rund 500 Fahrzeugtests, welche die „AUTO TEST“-Redaktion pro Jahr durchführt. Neben klassischen Kriterien wie Fahrdynamik und Verbrauch fließen dabei auch Fahrzeugqualität, Sicherheit, Wertstabilität, Aufpreisgestaltung und Betriebskosten in die Bewertung ein.



Mitsubishi: Plug-in-Hybrid-Bestseller und zufriedene Kunden



Der Outlander Plug-in Hybrid, technologisches Aushängeschild von Mitsubishi Motors, setzt seinen Erfolgsweg auch 2019 fort. So wurden in Deutschland von Januar bis einschließlich April 2019 insgesamt 2.260 Einheiten des innovativen Familien-SUVs abgesetzt. Damit entschied sich jeder vierte Plug-in Hybrid Käufer in Deutschland für einen Outlander.

Und diese Kunden sind dann auch meist noch sehr zufrieden mit der Marke. Jüngst erhielt Mitsubishi den begehrten J.D. Power Award.

Als eines der weltweit renommiertesten Marktforschungsinstitute haben die Spezialisten von J.D. Power in ihrer „2019 Germany Vehicle Dependability Study“ (VDS) die Zufriedenheit deutscher Autobesitzer ermittelt. Klares Ergebnis der fundierten Analyse: Mitsubishi hat die zufriedensten Kunden überhaupt, da die Fahrzeuge der Marke laut 12.854 ausgewerteten Befragungen die geringste Problemhäufigkeit und damit die höchste Zuverlässigkeit in Deutschland bieten.



- Neuwagen
- Vorfürswagen
- Fahrzeugwartung
- Unfall- Glasinstandsetzung
- + Leasing oder Finanzierung
- + umfassende Garantien



ASX

BASIS

€ 16.800,-*

~~€ 19.890,-~~



*Unser Hauspreis inkl. Überführung zuzüglich Metallic/Perleffekt Lack falls gewünscht
Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,2. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 141. Effizienzklasse C



Ringstraße 18 · Hannover-Wettbergen

Tel.: 0511-94 66 10

info@autohaus-lambrecht.de

www.pkw-hannover.de



Toyota: Der Camry ist zurück

Der Toyota Camry ist die meistverkaufte Mittelklasse-Limousine der Welt: Mehr als 700.000 Einheiten setzt der japanische Automobilhersteller pro Jahr ab, seit dem Start der ersten Generation im Jahr 1982 wurden 19 Millionen Fahrzeuge in über 100 Ländern verkauft. Nach 15 Jahren Abstinenz bringt der japanische Automobilhersteller die Mittelklasse-Limousine zurück nach Westeuropa, als Hybridmodell.

Die achte Generation des Viertürers basiert auf der Toyota New Global Architecture (TNGA) – einem Design- und Entwicklungsansatz, der Design und Fahrspaß die gleiche Bedeutung beimisst wie Qualität, effizientem Packaging und innovativer, bedienfreundlicher Technik. Die fahrdynamischen Eigenschaften wurden speziell auf die Bedürfnisse des europäischen Marktes abgestimmt.

Die verlängerte Dachlinie des Camry schafft die Voraussetzungen für das große

Platzangebot an Bord und prägt zusammen mit der kompakten seitlichen Fensterfläche das Erscheinungsbild. Im Interieur schließen sich die schwungvollen Kurven der neuen Armaturentafel um das ergonomische, fahrerorientierte Cockpit, hinten sollen die Passagiere großzügige und komfortable Platzverhältnisse vorfinden. Das Toyota Safety Sense-Sicherheitssystem gehört zur Serienausstattung.

Der neue Camry Hybrid mit 2,5 Liter großem Dynamic Force-Benzinmotor soll Kraftstoffeffizienz und Laufruhe sowie geringe Emissionen mit kraftvollem Temperament vereinen. Er bietet eine Systemleistung von 160 kW / 218 PS und emittiert in der Business Edition pro Kilometer nur 98 g CO₂ (nach WLTP: 119 g/km). Dabei soll er kombiniert lediglich 4,3 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer verbrauchen.

Die Preise für den Camry beginnen bei 39.990,- Euro.



NO RISK, MORE FUN.
DER NEUE COROLLA TOURING SPORTS.



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



Mit Sicherheitsassistenten
erstklassig ausgerüstet.

UNSER HAUSPREIS

25.980 €

COROLLA TOURING SPORTS CLUB AUSSTATTUNG:



- Toyota Safety Sense
- Bi-LED Scheinwerfer
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- 8" Audiosystem mit Rückfahrkamera
- Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer

Kraftstoffverbrauch Corolla Touring Sports, 1,8l Hybrid Club, Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Frontantrieb, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 83 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.



... auf allen Straßen:

**AUTOHAUS
LANGENSTRASSEN**



GmbH
Senefelderstr.2
30880 Laatzen
Tel.: 0511/ 983730



neu

VW T-Cross – Kleiner Charmebolzen



Große Räder, breiter Kühler, muskulöse Schulterpartie, kurze Überhänge: Der T-Cross macht was her.

Das kecke Heck mit Dachspoiler und dem von einer schwarzen Blende eingerahmten Reflektorband.

Fotos: Schroedel

Von THOMAS SCHROEDEL
SUV und kein Ende: Der Markt für kompakte Sports Utility Vehicle wächst und wächst – Studien prognostizieren sogar noch eine weitere Verdoppelung in den nächsten 10 Jahren.

Kein Wunder, dass die Autohersteller mit Hochtouren an neuen Modellen für dieses Segment arbeiten und keine Lücke im Portfolio zu klein scheint. So auch bei Volkswagen. Nachdem der Tuareg längst den Phaeton als Flaggschiff der Marke abgesetzt hat, der Tiguan bereits seit Jahren zahlreiche ehemalige Passat-Kunden zum Kauf animiert und jüngst der T-Rock bei den Golf-Fahrern wildert, gibt es jetzt mit dem T-Cross einen Konkurrenten im eigenen Haus für den Polo.

Mit 4,11 Metern kaum länger als der Polo, aber 13,8

Zentimeter höher, steht der T-Cross in peppigem Türkis auf dem Hof vom Autohaus Kahle zur Testfahrt bereit. Gut sieht er aus, der Kleine – was aber auch an der R-Line-Ausstattung liegt, bei der gerade die für ein so kleines Auto riesigen 18-Zöller mächtig Eindruck schinden.

Eins der häufigsten Argumente für ein SUV bietet auch der T-Cross: Der Einstieg ist bequem – dank vier Türen nicht nur in der ersten, sondern auch in der zweiten Reihe. Und dank R-Line-Ausstattung macht auch der Innenraum was her, mit Lenkrad, Schaltknäuf und Handbremshebel aus Leder, Ambientebeleuchtung und Sportkomfortsitzen. Dazu gibt's moderne Smartphone-Konnektivität, einen großen Touchscreen und induktives Laden. Und weil in einem Testwagen meistens alles

drin ist, was geht, hat der T-Cross das optionale Digital-Cockpit an Bord. Nur das nackte Hartplastik am Armaturenbrett stört etwas den angenehmen Gesamteindruck.

SUV-Argument Nummer 2: Die Rundumsicht. Ja, die gibt es auch im T-Cross. Beim langsamen Zirkeln vom Kahle-Gelände, zwischen zahlreichen geparkten Autos hindurch um enge Kurven weiß der Fahrer immer, wo der T-Cross vorne und hinten und seitlich endet. Dadurch ermutigt, stürzt sich der Autor gleich ins hannoversche Großstadtgetümmel. Agil bahnt sich der T-Cross seinen Weg durch den Verkehr, hier mal schnell noch den in zweiter Reihe parkenden Paketboten überholen, dort kurz

abbremsen, um noch rasch rechts abzubiegen, jetzt noch ein Spurwechsel links rüber – alles flink, alles problemlos, das Drumherum immer gut im Blick! Und da ist ja sogar eine freie Parklücke mitten in Linden! Dank Parklenkassistent entert der T-Cross auch die im Nu.

Stadt ist also sein Revier, mal sehen ob der T-Cross auch Überland kann. Er kann: Sein 115 PS starker und turbobeameter 3-Zylinder tut wacker seinen Dienst, beschleunigt die Fuhre außerorts in 10,2 Sekunden auf 100 km/h und flitzt mit bis zu 193 km/h über die Autobahn. Das optionale Doppelkupplungsgetriebe findet dabei immer die passende Fahrstufe, die zusätzlichen Schaltpaddel hinterm Lenk-



Modernes, aufgeräumtes Cockpit mit optionalem Active Info Display hinterm Lenkrad und ebenso optionalem 20,3 Zentimeter Touchscreen über der Mittelkonsole.

VW T-Cross 1.0 TSI DSG Style

Hubraum:	999 ccm
Leistung:	115 PS (90 kW)
Max. Drehmoment:	200 Nm bei 2000 – 3500 U/min
Höchstgeschwindigkeit:	193 km/h
Beschleunigung:	10,2 Sek. (0 – 100 km/h)
L x B x H:	4108 x 1760 x 1584 mm
Kofferraum:	385 – 1281 l
Verbrauch:	4,9 l / 100 km
CO2-Emission:	112 g/km
Preis: 25.275,- Euro	(Ausstattung Style ohne R-Line-Paket u. weitere Optionen)

Alle Angaben sind Werksangaben

rad für den manuellen Eingriff sind cool aber nicht nötig.

Hoffentlich auch nicht nötig, aber zum Glück vorhanden, sind zahlreiche serienmäßige Fahrer-Assistenzsysteme, wie das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist inklusive Fußgängererkennung und City-Notbremsfunktion, ein Spurhalteassistent, das Proaktive Insassenschutzsystem sowie der Spurwechselassistent und der damit kombinierte Ausparkassistent. Optional erhältlich sind außerdem die Assistenzsysteme Müdigkeitserkennung und die automatische Abstandsregelung ACC. So empfiehlt sich der T-Cross auch für die längere Tour – zumal sein Kofferraum dank verschiebbarer Rückbank zwischen 385 und 455 Liter fasst. Und nach Umlegen der Rückbank sogar bis zu 1.281 Liter! Genug Platz für's Urlaubsgepäck – oder materialintensive Hobbys.

Der Polo wird es in Zukunft nicht leicht haben gegen diesen kleinen Charmeblitz.

Fazit:

Alles drin, was man braucht: Der kleine T-Cross überzeugt mit Platz und Variabilität, agilen und sparsamen Motoren, schickem Äußeren und jeder Menge Charme. Klingt, als hätte er damit das Zeug zum nächsten SUV-Bestseller aus dem Hause Volkswagen.



Dank um 14 Zentimeter verschiebbarer Rückbank fasst der Kofferraum zwischen 385 und 455 Liter – nach Umlegen der Rückbank sogar bis zu 1.281 Liter!

All-Inclusive haben wir nicht nur im Urlaub, sondern jeden Tag.



- Finanzierung im AutoCredit
- Volkswagen AutoVersicherung
- WartungPlus

Mit dem Golf All-Inclusive-Paket für Neuwagen¹.

Finanzierung, Versicherung, Service. Was müssen Sie beim Autokauf nicht alles bedenken? Dank Golf All-Inclusive-Paket für Neuwagen nicht mehr viel. Denn da ist schon alles Wichtige dabei – für eine günstige monatliche Rate.

Golf Trendline 1.0 TSI OPF, 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7/außerorts 4,2/kombiniert 4,8/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 109.

Ausstattung: Uranograu/ Titanschwarz, LED-Rückleuchten, Klimaanlage, Radio, Höhenverstellung Fahrersitz u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Fahrzeugpreis:	Laufzeit:	36 Monate
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg	Schlussrate:	9.316,98 €
Anzahlung:	Gesamtbetrag:	3.564,00 €
Nettodarlehensbetrag	36 mtl. Finanzierungsraten à	99,00 €
(Anschaffungspreis):	WartungPlus mtl. ab:	12,99 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	Volkswagen Autoversicherung	
	mtl. ab:	25,00 €
	Gesamtrate mtl.:	136,99 € ¹

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 05/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. WartungPlus ist ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Versicherungsleistungen gemäß Bedingungen der Volkswagen Autoversicherung AG, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Gültig für Privatkunden bis zum 30.06.2019 für ausgewählte Golf Limousinen als Neuwagen. Alle vorgenannten Leistungen sind gebunden an die Laufzeit/ Laufleistung gemäß Finanzierungsvertrag.



Volkswagen



www.kahle.de

Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Kahle KG

Am Leineufer 49, 30419 Hannover, Tel. 0511 - 27999-0

Autohaus Kahle Neustadt GmbH

Ernst-Abbe-Ring 4, 31535 Neustadt a. Rbge., Tel. 05032 - 804-0



Erfolgreiche Automeile bei Möbel Hesse

Schauen und shoppen – Möbel und Motoren

Fotos: Schroedel

Garbsen. Möbel und Motoren, Schauen und Shoppen – Möbel Hesse hatte Ende April zur 2. Garbsener Automeile geladen und zahlreiche Besucher machten sich auf den Weg in die Robert-Hesse-Straße. Die neuesten Automodelle der un-

terschiedlichsten Marken an einem Ort – das zog. Jede Menge Fahrzeuge konnten ausgiebig begutachtet und miteinander direkt vor Ort verglichen werden – probefahren und informieren war ausdrücklich erwünscht. Vom SUV bis zum Sportwa-

gen, von der Kompaktklasse bis zum Cabrio war vieles zu sehen, was der Automobiljahrgang 2019 zu bieten hat. Und die Händler aus der Region standen dabei mit Rede und Antwort parat.

Gleichzeitig konnten sich die Besucher in den groß-

zügigen Räumlichkeiten von Möbel Hesse umfassend über die neuesten Wohntrends informieren und das ein oder andere Wohnaccessoire ergattern.

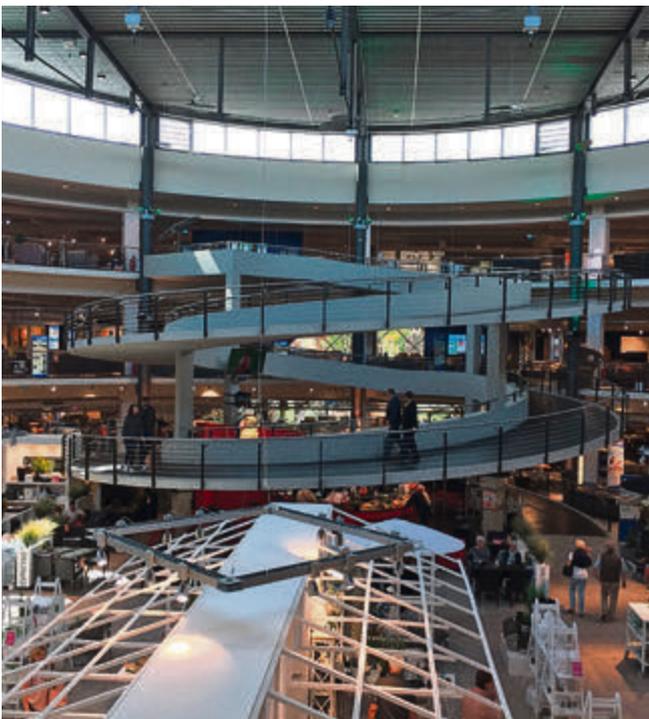
Hier einige Impressionen:



Mit Crêpes, Grillgut und Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt.



Neben E-Golf, T-Roc und weiteren aktuellen Modellen der Marken VW und Skoda brachte das Team vom Autohaus Kahle (im Bild Malte Hörner und Linda Kiefer) eine Premiere mit zur Automeile: den neuen VW T-Cross. Das kleine SUV war ein echter Hingucker, die Besucher waren angetan von seiner Flexibilität, dem großen Kofferraum und der modernen Ausstattung. Und wie er sich fährt, haben wir ausprobiert. Das Ergebnis steht im Bericht auf Seite 6 in dieser Ausgabe.



Parallel zur Automeile konnten sich die Besucher in den großzügigen Räumlichkeiten von Möbel Hesse umfassend über die neuesten Wohntrends informieren und das ein oder andere Wohnaccessoire ergattern.



Anhand der ausgestellten Bullis – von T2 bis T5 – konnte man die Entwicklung von Volkswagens beliebten Transportern sehen.



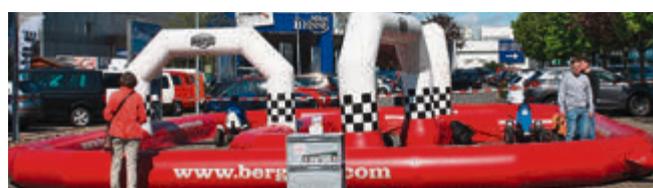
Schauen und Shoppen: Zahlreiche Besucher kamen zur 2. Garbsener Automeile bei Möbel Hesse.



Die BMW Niederlassung Hannover brachte den aktuellen 3er BMW mit zur Automeile. Die inzwischen 7. Generation ist gegenüber dem Vorgänger zwar gewachsen und vollgepackt mit modernen Assistenzsystemen, legt aber trotzdem die für BMW typische Agilität an den Tag. Passend zum schönen Wetter erfreute sich auch das ebenfalls ausgestellte Mini Cabrio großer Beliebtheit bei den Besuchern.



Harm Stumpfenhausen, Auszubildender zum Automobilverkäufer beim Autohaus Ahrens, zeigte den nagelneuen Toyota Corolla. Den schicken Nachfolger des Auris gibt es als Kombi (Touring Sports), Schrägheckmodell und Limousine. Neben einem Turbobenziner stehen zwei Hybridmotoren zur Wahl. Außerdem präsentierte Ahrens weitere neue Toyota-Modelle bei Möbel Hesse sowie aktuelle Fahrzeuge von Renault.



Für Kinder gab's eine Ketcar-Bahn.

**KEINE HALBEN SACHEN.
DER NEUE RAV4.**



NICHTS IST UNMÖGLICH



ERLEBE DIE KRAFT VON 160 KW (218 PS).

Dank neuester Hybrid-Technologie mit überraschend geringem Verbrauch.

- RAV4 HYBRID CLUB:**
- 18"-LEICHTMETALLFELGEN
- SCHEINWERFERREINIGUNGSANLAGE
- LENKRAD, BEHEIZBAR
- SMART VIEW MIRROR

UNSER HAUSPREIS

33.330 €

Kraftstoffverbrauch RAV4 Hybrid Club 4x2, Systemleistung 160 kW (218 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/ außerorts/kombiniert 4,7/4,7/4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 105 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Autohaus
AHRENS**
Autohaus Ahrens GmbH

30177 Hannover • Am Listholze 51 • Tel. 0511 - 39939360
30827 Garbsen • Bremer Str. 53/55 • Tel. 05131 - 705828



VW ohne Ende beim 36. Maikäfertreffen Fridolin, Bulli, Kübel und Co.

Fotos: Schroedel

„Da ist ja der Fridolin!“ freut sich ein etwas betagterer Besucher des 36. Maikäfertreffens. Der Kleinlieferwagen – offizielle Bezeichnung Typ 147, vom Volksmund aber bald „Fridolin“ getauft – wurde Anfang der 60er Jahre von der Post als Aus-

lieferungsfahrzeug in Auftrag gegeben. VW griff ins Regal, nahm Achsen, Motor und Getriebe vom Käfer, die Heckklappe vom T1, das Chassis vom Karmann Ghia und die runden Scheinwerfer vom Typ 3 – fertig war der 147. Und weil das jetzt

55 Jahre her ist, hatte VW zu einem kleinen Fridolin-Treffen während des Maikäfertreffens geladen. Da standen dann etliche der inzwischen raren Modelle, vom Scheunenfund bis zum liebevoll restaurierten Exemplar.

Aber natürlich gab es am 1. Mai auch wieder jede Menge Käfer und Buggys und ihre luftgekühlten Verwandten auf dem Messeparkplatz Ost in Laatzen zu sehen. Hier ein kleiner Überblick:



Zweimal Jungsträume.



Auch der „Kübelwagen“ hat seine Fans.



Zeigen was man hat beim Cruisen über den Platz.



Feiert in diesem Jahr seinen 50.: der „Volksporsche“ 914.



Einige Exemplare des inzwischen raren Typ 147, genannt „Fridolin“, feierten dessen 55. Geburtstag.



Da lohnte das nähere Hinsehen: Käfer-Custom-Racecar, das in den 80ern und 90ern zahlreiche Renneinsätze hatte.

ENTLACKEN

- ▶ ohne Mühe!
- ▶ kein Schleifen und Bürsten, nur einsprühen und abdampfen!
- ▶ 1 Liter: 30 € zzgl. Versand

Wolf-Tech GmbH
Tel.: 0 72 63 / 4 06 40
wolf-tech@web.de



Volkswagen soweit das Auge reicht: Zum 36. Maikäfertreffen kamen wieder tausende Käfer und die luftgekühlten Verwandten nach Laatzen.



Gemeinsamkeit schmale Frontscheibe: Gechoppter Käfer neben 356 Speedster.



Bulli-Parade



Psychedelisch: Hippie-Bus.



Erstzulassung 23.12.69 – ein Weihnachtsgeschenk? Moderator Otto Meyer-Spelbrink präsentierte mit gewohnt launigen Sprüchen diverse Fahrzeuge auf der großen Show-Bühne, wie dieses Karmann Ghia Cabrio in Originalzustand.



Rostbeseitigung

- Kovermi Rostkonverter 1 Ltr 29.50 €
- Owatrol Öl Roststopper 1 Ltr 25.00 €
- Deox GEL Entroster 1 kg 19.50 €
- Fertan, Oxyblock, Brunox, Pelox RE

Rostschutz-Grundierungen

Brantho KorruX 3in1/Nitrofest, Corroless

Hohlraumversiegelung

Mike Sander, Fluid-Film, Dinitrol, Elaskan

Neuheit: KSD Kaltfett **New**

Unterbodenschutz & Chassislacke

Klassisch schwarz, grau oder bunt und transparente Schutzwachse



Spezial- & Autolacke

Hitzefeste Lacke für Bremsen und Auspuff, benzinfeste Lacke zur Tankversiegelung, sowie Grundierungen & Lacke zur professionellen Autolackierung.

Sandstrahlpistolen

- Verschiedene Modelle ab 37.50 €
- Strahlgut zur Entrostung (0.666/kg) 25kg 16.50 €

Hohlraumpistolen & Hohlraumsonden

- Preiswerte Saugbecherpistolen zum Aufschrauben ab 32.00 €
- Sehr leistungsfähige Druckbecherpistolen mit Sonden ab 99.50 €



Blechwerkzeuge

- Blechscheren ab 13.50 €
- Diverse Hämmer & Fäuste ab 19.50 €
- Gripzangen & Blechfixierung ab 4.00 €

Blechbearbeitung

- Präzise Abkantbank 46cm 119.50 €
- Kleine Stauch-Streck-Maschine 189.50 €
- Karosseriebleche verzinkt ab 8.00 €

Handwerkzeuge

Knarren, Nüsse, Ringgabelschlüssel, Werkzeugkoffer Einzelwerkzeuge elektrisches Multitool zum Scheifen, Trennen, Schaben 89.50 €



Praktische Hilfen

- Bördelgerät für Bremsleitungen 54.00 €
- Karosseriezinn-Set ab 27.50 €
- Karosserieledichtmassen ab 9.00 €
- Dämmfilze ab 15.00 €

Schleifscheiben & Fräser

- Schleif-, Trenn-, Vlies- und Schruppscheiben von Rhodius ab 2.00 €
- Prof-Einhandstabschleifer 99.50 €
- Robuste Hartmetallfräser ab 13.50 €



Lackpflege ROTWEISS

Polierpaste zur gründlichen Basispolitur Schleif- & Polierpaste f. hartnäckige Fälle Sprühwachs zur Langzeitkonservierung

Mathé Classic Öl-Zusätze

Korrosionsschutz für Standzeiten, hohe Schmierleistung und Verschleißschutz im Betrieb für Motoren und Getriebe, Mathé Classic Benzinzusatz & Bleiersatz

Motor- & Getriebeöle, Kraftstoffadditive

Wir führen Millersöils - speziell abgestimmt auf die Anforderungen von Old- & Youngtimern. Große Auswahl unterschiedlichster Öle.

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestauration



KORROSIONSSCHUTZ®
Rostlos glücklich...
DEPOT

Kostenloser Katalog mit vielen erprobten Tipps & Tricks

Bestellung: +49 (0) 9101/6845

Beratung: +49 (0) 9101/6801

Information & Onlineshop:

www.korrosionsschutz-depot.de

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, 90579 Langenzenn

Korrosionsschutz

Pinsel & Pistolen

Werkzeuge

Restauration

Wartung



Fotos: Julia Roggmann/Sandra Hahn

Calibra-Treffen feierte 30-jähriges Jubiläum der Sportlimousine Dingelbe hat jetzt einen Erhard-Schnell-Platz

Dingelbe. Nachdem im letzten Jahr der Designer des Calibras, Herr Erhard Schnell (91), höchstpersönlich als Überraschungsgast beim Calibra-Hoftreffen in Dingelbe anwesend war, hatte Organisator Markus Henze für das diesjährige Treffen etwas besonderes geplant: die

Umwidmung des Platzes vor dem Calibra-Stall in „Erhard-Schnell-Platz“ - zum 30-jährigen Jubiläum des Calibra. Da der Designer in diesem Jahr leider kurzfristig absagen musste, enthüllte der bekannte Opel-Historiker, Sachbuch-Autor und Mitbegründer der Alt-Opel-IG Eckhart Bartels das eigens von Henze entworfene Schild, sehr zur Freude der anwesenden Calibra-Fahrer. Über 70 Fahrzeuge standen auf dem Hof von Markus Henze, die weiteste Anreise war in diesem Jahr 1030 km (hinter Wien) und sogar ein Gast aus Polen war extra mit seinem Calibra 830 km angereist.

„Wir hatten wieder ein sehr schönes harmonisches fami-



Über 70 Calibra kamen in diesem Jahr zum Treffen nach Dingelbe.

liäres Treffen bei Kaffee und Kuchen bzw. heißen Würstchen, bei dem die Freundschaften durch das gemeinsame Hobby zum Calibra im

Mittelpunkt standen“ resümiert Henze und freut sich schon auf das nächste Calibra-Hof-Treffen Ende April 2020.



Den neuen Erhard-Schnell-Platz findet man sogar bei Google Maps!

Dekra Oldtimertag war ein voller Erfolg Gutes Wetter, schöne Autos

Fotos: Schroedel

Hannover (tms). Da muss der Besucher mit seinem Oldtimer schon lange suchen, bis er auf dem Dekra-Gelände noch einen Stellplatz für sein Schätzchen findet: Mitte Mai hatte die Dekra zum Oldtimertag geladen und schon vor dem offiziellen Beginn tummelten sich zahlreiche betagte Vehikel rund um den Stützpunkt

auf dem Hanomag-Gelände, gegen Mittag war es rappellvoll. Das freut auch Organisator Uwe Töllner: „So viel war lange nicht los zu unserem Oldtimertag – aber das Wetter ist ja auch perfekt!“ Und neben dem guten Wetter lockte auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Live-Musik, Vorträgen, allerlei

Leckereien, Kinderhüpfburg und der Möglichkeit, gleich vor Ort eine Hauptuntersuchung an seinem Oldtimer durchführen zu lassen. „Klasse ist auch die große Bandbreite an unterschiedlichsten Fahrzeugen“, resümiert Töllner und der Rundgang über den Platz gibt ihm recht – wie die Bilder auf dieser und der nächsten Seite zeigen.



Männer, die unter Autos schauen: Wie der Fahrer dieses Mercedes 280 SL nutzen einige Besucher die Möglichkeit, gleich eine Hauptuntersuchung durch die Dekra durchführen zu lassen.



Der Amerikanische Way of Drive.



Hingucker: Porsche 911 Targa Chrommodell.



Rund um die Dekra-Niederlassung gab es reichlich „Altmetall“ zu entdecken.



Bei warmen und teilweise sonnigem Wetter kamen zahlreiche Oldtimerfahrer und -Fans zum Dekra-Oldtimertag auf dem Hanomag-Gelände.



Für die Kinder gab's eine Hüpfburg, für die Oldtimerfans Opel Monza, NSU-Prinz und Co.



Die Hanomag-IG präsentierte ihr nächstes Projekt: Den Neuaufbau eines Hanomag Kommissbrot von 1927.



Mit Renault-Alpine-Motor: heißer R4!



Die Bandbreite der Fahrzeuge reichte vom luxuriösen Rolls-Royce Camarogue...



...bis zum Brot-und-Butter-Auto Renault 16 TL.

Alles für eine sichere Fahrt.
DEKRA Hauptuntersuchung.

www.dekra-in-hannover.de



DEKRA

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Hannover
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0

Mo-Fr: 8 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr

Außenstelle Hannover-Lahe
Rendsburger Str. 10
30659 Hannover
Telefon 0511.90110-0

Mo-Fr: 8 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr

Station Hannover
Vahrenwalder Str. 207 A
30165 Hannover
Telefon 0511.37172-8

Mo-Fr: 8 - 17 Uhr

Außenstelle Hildesheim
Bavenstedter Str. 50
31135 Hildesheim
Telefon 05121.750953-0

Mo-Fr: 8 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr

Station Alfeld
Brunker Stieg 6
31061 Alfeld
Telefon 05181.9000-36

Mo-Fr: 8 - 18 Uhr
1. Sa im Monat: 9 - 12 Uhr





Quattro-Entwickler, Tuner, Autobauer Die Treser-Story

Von THOMAS SCHROEDEL

Fotos: Schroedel/privat

Der Treser Hunter wars. Mit extremen Kotflügeln, super breiten Reifen und coolem Unterfahrschutz stand er leicht schräg an einem Hang, frontal von vorne abgelenkt – auf einer Spielkarte in einem Allrad-Autoquartett in den 80ern. Das war das erste Mal, dass sich der Name Treser in das damals noch jugendliche Bewusstsein des Autors drängte. Mit dem Hunter auf der Hand konnte man leicht stechen, besonders, wenn man den Preis wählte: 114.900 D-Mark! Kein Wunder, dass dieses Fahrzeug damals eher im Fuhrpark reicher Scheichs zu finden war, als in der Reihenhausgarage.

Walter Treser ist der Schöpfer des Hunter – aber nicht nur das: er ist auch Rennfahrer, Fahrzeug-Entwickler, Motorsportchef, Tuner und Autobauer. Und hat dabei viele Ideen realisiert, mit denen er seiner Zeit teilweise weit voraus war.

Als Treser ab 1976 die Fahrzeugkonzeptentwicklung bei Audi leitete, hatte die Marke noch ein eher spießiges Image. Diese Autos mit einem Allradantrieb zu versehen, stieß anfangs auf große Skepsis. „Die Konzernführung meinte, das kauft doch keiner. Klar, weil es das ja auch bisher nicht gab“, erinnert sich Treser. Er durfte



Walter Treser (links) mit Andreas Siemon (rechts) vom Treser Club. Der Treser Club ist ein markenoffener Club mit einem aktiven Clubleben (Infos unter www.treser-club.com). Siemon fährt neben zwei Audi Quattro auch einen TR1 und hatte das Treffen mit Treser arrangiert.

dann doch mit seinem Team entwickeln und raus kam der Quattro-Antrieb, seitdem einer der wichtigsten Bestandteile der „Vorsprung durch Technik“-Philosophie der Ingolstädter. Übrigens stammt auch der Name Quattro von Treser, „Audi hatte erst an Carat gedacht.“

Der Quattro bildete fortan die Basis für Tresers weiteres Schaffen. Als Leiter von Audi Sport übernahm er die Entwicklung des legendären Rallye-Quattro, der Anfang der 80er Jahre (u.a. mit Michele Mouton) die Konkurrenz in Grund und Boden fuhr. Und mit seiner eigenen Firma, der Walter Treser GmbH in Ingolstadt, bot er Fahrzeugveredelungen für die Modelle mit

den vier Ringen an. Auch damit war er ein Vorreiter: Tuning gab es für Audi bisher gar nicht (wie erwähnt: das spießige Image). Schnell wurden seine coolen, zusammen mit Hella entwickelten, schwarzen Rückleuchten aber zum Renner („Wir haben die Palettenweise verkauft!“), obwohl oder gerade weil sie exklusiv nur über die VAG-Händler verkauft wurden – zu einem recht hohen Preis.

Neben Tuningteilen wie Spoilern, Schwellern und dem einzigartigen Turborad, entwickelte Treser aber auch ganze Fahrzeugumbauten.

Da es damals bei Audi kein Cabrio gab, kam ihm die Idee, einen offenen Quattro zu bauen. Aber nicht mit Stoffdach, wie es die anderen taten, sondern mit versenkbarem Hardtop. „Knopf drücken und weg – so einfach zu öffnen wie ein Schiebedach“, war dabei seine Vision und nach Ermitteln des optimalen Drehpunktes durch 1:1 Pappschablonen war die einfache, aber geniale Lösung gefunden: auf der IAA 1983 stand der Treser Quattro Roadster, dessen festes Dach mit einer schlichten Drehbewegung hinter der Rücksitzbank verschwindet. Publikum und Fachwelt waren begeistert. Heute wissen wir: damit hatte Treser den Vorläufer der beliebten Hardtop-Cabrios geschaffen.

Weitere wegweisende Fahrzeuge folgten: Der Largo, eine Chauffeurlimousine mit langem Radstand (lange bevor Audi dann selber eine große Limousine baute); der Liner mit potentem 306-PS-Sport-Quattro-Motor, eine Kombination aus Limousine und Kombi (lange vor den heute so angesagten Lifestyle-Kombis oder Shooting-Breaks); der Avantgarde, ein Kombi auf Basis des



Drimal gebaut: Der Treser Liner mit potentem 306-PS-Sport-Quattro-Motor, eine Kombination aus Limousine und Kombi, die Walter Treser lange vor den heute so angesagten Shooting-Breaks konstruierte.



Tresers erstes Auto als selbstständiger Fahrzeugentwickler: der Quattro Roadster mit versenkbarem Hardtop, präsentiert 1983 auf der IAA.



„Die haben wir damals palettenweise verkauft!“ Walter Treser mit den berühmten schwarzen Rückleuchten.

Audi Typ 89 – auch der entstand, bevor sich Audi selber drantraute. Und der oben erwähnte Hunter. Den hat Walter Treser tatsächlich für den Sultan von Oman entwickelt. Der Sultan ging gerne auf Falkenjagd und brauchte ein potentes Fahrzeug, mit dem er den Vögeln über Stock und Stein folgen konnte. Geländewagen vom Schlage eines Land Rover waren ihm zu unkomfortabel. So nahm Treser den Audi 90 Quattro vom Typ 85, verpasste ihm hochwertige Offroadtechnik, legte ihn höher und montierte dicke Räder – und ein Rolldach, damit der Sultan aufrecht stehend seine Falken beobachten konnte.

„Fuß vom Gas, Dach auf, frische Luft, Musik – und das Autovergnügen beginnt“ – das war dann der Werbe-

spruch zu Walter Tresers erstem komplett selber entwickelten Auto, dem Treser T1. Ein Mittelmotor-Sportler mit 130-PS-Motor aus dem Golf GTI und einer steifen Monocoque-Struktur aus Aluminium-Stangenpressprofilen mit Kunststoffverschalung in Zusammenarbeit mit der norwegischen Firma Hydro-Aluminium. Drei Modelle hatte Treser geplant: ein Coupé, einen spartanischen Roadster und ein „Klapprio“, sprich, ein Cabrio mit versenkbarem Hardtop. Da er kein Geld für Versuchsautos hatte, kam Treser – mal wieder – eine geniale Idee: er baute zunächst Cup-Autos, Vorserienmodelle für eine eigene Rennserie. Mit Hydro-Aluminium fand er schnell einen Sponsor, der ADAC unterstützte den Hydro-Alumini-



VW hatte Audi seinerzeit verboten, einen Kombi vom Typ 89 zu bauen mit der Begründung, das sei nicht machbar. Treser, damals schon selbstständig, machte es (in Absprache mit dem damaligen Audi-Entwicklungschef Ferdinand Piech) trotzdem – und die Audi-Händler waren begeistert.



„Das Autovergnügen“: Prospekt für den T1

um-Cup als Nachwuchsrennserie für Sportwagen. Und Treser schlug gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Käufer für seine 22 TR1 Renner waren schnell gefunden, die Renn-Mechaniker bauten die Fahrzeuge im neuen Werk in Berlin selber zusammen und durch die Rennserie hatte Treser eine zugkräftige Werbung für seine Autos. Einer der ersten Fahrer war übrigens der spätere 9fache LeMans-Sieger Tom Kristensen, der mit dem Treser seine internationale Rennfahrer-Karriere begann. Und noch jemand saß 1988 beim Auftaktrennen im Rahmen der DTM auf der Berliner Avus am Steuer eines Treser TR1: Walter Treser selber: „Ein Rennen im eigenen Auto in der eigenen Rennserie mitzufahren – das war die Ver-

wirkung meines Lebens- traums!“ Über 1000 Bestellungen für den T1 gingen in den ersten Monaten im Treser-Werk ein, Treser brauchte mehr Geld für Werkzeuge und Maschinen – aber die Banken bekamen kalte Füße. So rutschte Treser in die Pleite – der T1 ist Geschichte.

Dank guter Vernetzung in der Automobilbranche fand Walter Treser später eine Anstellung als Rennleiter bei Opel, betreute unter anderem Keke Rosberg und Ralf Schumacher und führte den spektakulären Allrad-Calibra 1992 in die DTM.

Heute ist Walter Treser 79 und er verlebt seinen Ruhestand in Hameln. Dort hat er in einer Halle fast alle seiner visionären Fahrzeuge zusammengetragen – nur der erste Treser Hunter fehlt.



„So einfach zu öffnen wie ein Schiebedach“: Tresers geniale Konstruktion des versenkbaren Hardtops an seinem Quattro Roadster war wegweisend für die heutigen Klappdach-Cabrios und verschaffte ihm einen Entwicklungsauftrag bei Mazda.



Am 16. Juni: Oldtimertreffen in Alfeld

Am Sonntag, 16. Juni, findet in Alfeld das 10. Oldtimertreffen der Siegfried-Grösche-Stiftung statt. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr können die Fahrzeuge (PKW, Traktoren, LKW und Motorräder), die älter als 30 Jahre sind, wieder frei in der Alfelder Fußgängerzone parken. Eine schöne Gelegenheit für Oldtimerfans, die alten Preziosen zu betrachten, zu fotografieren und ausgiebige Benzingespräche zu führen.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnahme am Oldtimertreffen ist kostenlos.

Infos unter www.oldtimer-stiftung.de



Am 16. Juni: 30. Niedersächsischer ADAC Kartslalom

Keep-on fighting: unter diesem Motto gehen die Niedersachsenmeister im Jugend-Kartslalom Leon Piwowarski (K2) und Gregor Feigenspann (K3) wieder an den Start. Am 16. Juni 2019 veranstaltet der Motorsport-Club der Polizei Hannover seinen 30. Niedersächsischen ADAC Kartslalom auf dem Parkplatz des Modemarktes ADLER, Boschstr. 20, 30916 Isernhagen.

Es werden gut 100 Starter von 8.45 bis 18.00 Uhr ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen und um den Gesamtsieg oder Klassensiege ringen. Besonders die Mannschaft des MSC der Polizei, die derzeit den 1. Platz im Mittelweser-Titel innehat, wird alles daransetzen, diese Platzierung zu behalten.

Auf der Internetseite www.msc-polizei-hannover.de können die Nennungen und weitere Informationen heruntergeladen werden. Zuschauer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Vom 3. bis 7. Juli: ADAC Deutschland Klassik

Vom 3. bis 7. Juli 2019 führt die zehnte ADAC Deutschland Klassik durch ausgewählte Strecken der Südheide, den Nordharz und nach Sachsen-Anhalt. Die große, traditionsreiche Oldtimer-Wandertour verwandelt Teile Niedersachsens und Sachsen-Anhalts für drei Tage in ein rollendes Automobil-Museum. Für Oldtimer-Fans eine mobile Augenweide! Mehr Informationen unter www.adac.de/oldtimer.

Foto: ADAC Klassik



Am 20. und 21. Juli: Street Mag Show in Hannover

Alle Liebhaber von US-Oldtimern, Show-Cars, VW-Bugs und Harley-Bikes können sich das Wochenende 20. und 21. Juli vormerken: Auf dem Schützenplatz Hannover ist wieder die „Street Mag Show“ zu Gast – eine der größten American-Car- & Bike-Shows Deutschlands, mit bis zu 2.500 Fahrzeugen und ca. 15.000 Besuchern.

Hier können die aufsehenerregend gestylten, großen Klassiker der amerikanischen Automobil- und Motorradgeschichte der 30er- bis 80er-Jahre mit ihren sonor brummenden, großvolumigen V8-Motoren und donnernden Harley-Twins und die schönsten aktuellen Fahrzeuge aus Amerika hautnah erlebt werden, von 50er-Jahre-Heckflossen über Hot-Rods, Muscle-Cars, New-Age-Cars, Lowrider und Customs bis zu VW-Bugs.

Das attraktive Rahmenprogramm mit moderierten Fahrzeugpräsentationen auf einer Showbühne mit Show'n'Shine-Wettbewerb, Lowrider-Show, Dragstern, Rock-'n'-Roll-Livemusik, Sexy-Car-Wash, Bullriding und American-Food vermittelt ein eindrucksvolles Bild amerikanischer Lebensart – von Route 66, Diners und Rock 'n' Roll.

Sa./So. ab 11.00 Uhr, Kinder bis 12 Jahre frei, bis 17 Jahre € 7,00, Erwachsene € 12,00, Familienticket € 28,00 (2 Erw. + 2 Kinder).

Weitere Infos unter www.street-magazine.com



VERLOSUNG! 5 x 2 Karten für die Street Mag Show

HANNOVERmobil verlost gemeinsam mit dem Street Magazine 5 x 2 Tageskarten für die Street Mag Show. Um diesen tollen Preis zu gewinnen, müssen Sie uns nur das Stichwort „HANNOVERmobil - Street Mag Show“ senden, per Post an: Team Schroedel, Piningstr. 2, 31134 Hildesheim oder per Mail an info@TeamSchroedel.de

Vergessen Sie Ihre Anschrift nicht, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2019.

Am 4. August: „Youngtimer Treffen Oldtimer“

Auf dem Famila-Parkplatz in Langenhagen, Hans-Böckler-Straße 60, veranstaltet der „motormobile Langenhagen e.V.“ am 4. August von 9 bis 17 Uhr wieder

sein beliebtes Treffen. Teilnehmen können alle Young- und Oldtimer, US-Cars und historische Zweiräder. Eingeladen sind natürlich alle Freunde des automobilen

Kulturgutes, der Eintritt ist für Teilnehmer und Besucher frei!

Einige Firmen präsentieren ihr Know-How, gegen den Hunger gibt's Leckeres

vom Grill sowie die Kaffee- und Kuchenbar.

Infos unter: www.motormobile.info



SUHRAU'S MOTORSHOP
30165 Hannover, Krepenstr.6, 0511/3180411



Motorräder & Roller, Zubehör & Werkstatt
SUZUKI-Vertragshändler
MOTOWELL **HYOSUNG**
by S&T Motors

Fahrschule *Heidorn*
Inhaber Heiko Ditzel

Die Fahrschule für die spezielle
Motorradausbildung

www.fahrschule-heidorn.de, info@fahrschule-heidorn.de

HANNOVER-LINDEN

Fössestraße 22, 30451 Hannover, Tel. 0511 446675

Bürozeiten: Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

RONNENBERG-EMPELDE

Nenndorfer Str. 64, 30952 Ronnenberg, Tel. 0511 26726

Bürozeiten: Montag bis Freitag 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Spielregeln für die Auto-Tour mit Kids

Felix haut Lara, Amadeus nickt nur mit Yakari ein, und Sarah-Amalia plärrt ohne Nuckel im Schnütchen. Viele Kilometer unter sengender Hitze und im Stau können die Reise mit Kindern im Auto zu einer Herausforderung machen. Abhilfe schaffen sechs Regeln für gute Laune auf den Rück- und Vordersitzen.

1. Sicher und komfortabel reisen

Dass der Nachwuchs unter 150 Zentimetern Körpergröße oder zwölf Jahren im richtigen Kindersitz mitreist, ist sonnenklar. Weil die Tour aber oft stundenlang dauert, sollte der auch komfortabel sein: gut ausgepolstert und zum Schlafen geeignet.

Wenn dann noch das Lieblingskissen oder Kuscheltier mitreist, wird aus Heimweh schnell Reiselust. Gegen die gleißende Sonne helfen Sonnenschutz an den Scheiben, gegen Hitze feuchte Tücher.

2. Den richtigen Reisezeitpunkt finden

Wer mit Säuglingen und Kleinkindern verbandelt ist, kennt das Szenario: Die Winzlinge brauchen feste Schlaf- und Esszeiten. Darum herum sollten Eltern, Großeltern oder Freunde die Reise planen. Warum also nicht die Nacht durchfahren ohne Gluthitze und volle Autobahnen?

Keine schlechte Idee, allerdings nicht am Abend des letz-

ten Arbeitstages. Und auch einen Tag später fallen Fahrer und Beifahrer in der Nacht schnell in ein Konditionstief. Hier helfen bei den geringsten Anzeichen von Müdigkeit Pausen. Generell günstig sind Tage und Tageszeiten, an denen nicht alle in die Ferien starten.

3. Regelmäßig Pausen einlegen

Spätestens nach einer Stunde haben die Kleinen kein Sitzfleisch mehr. Sie brauchen Bewegung. Raststätten und mittlerweile viele Autohöfe bieten Kinderspielplätze. Ein Ball oder das gute alte Federballspiel tun es aber auch.

Und warum nicht mal den Abstecher zum Saurierpark einplanen? Clever, wenn die kleinen Beifahrer vorher ein Mitspracherecht bekommen. Unterm Strich sollten nicht mehr als 500 Kilometer am Tag unter die Räder genommen werden.

4. Proviant mitnehmen

Die Regel: Vor der Fahrt nicht üppig, aber eine Kleinigkeit essen, während der Fahrt geschnittenes Obst, Zwieback oder fettarme Kekse. Das belastet den Kreislauf weniger. An Bord gehören ausreichend Wasser, Tee oder Obstsaft aus einer wiederverschließbaren Flasche.

5. Mit Spielen bei Laune halten

Tablet, Spielekonsole, Smartphone, Kopfhörer – das Board-Entertainment sichert ruhige Stunden. Sind die Kids darüber eingenickt, das Spielzeug schnellstmöglich sicherstellen. Sonst schießt es beim nächsten Bremsen ungesichert durchs Auto.

Vor allem die Kleinen wollen bespaßt werden. Wie wäre es mit den altbewährten Spielen der Eltern und Großeltern: Nummernschilder-Raten, Satzschlange, Stadt-Land-Fluss, „Ich sehe was, was du nicht siehst“? Kinder suchen das Zusammensein – und darum geht es doch im Familienurlaub, oder?

6. Auf Übelkeit vorbereitet sein

Entweder verträgt der kleine Magen das Essen nicht oder den steten Blick durch die Seitenscheiben in die Landschaft. Auch darauf sollten sich Eltern einstellen – mit Spuckbeuteln, Ablenkung und dem Kindersitz in der Mitte der Rückbank mit Sicht durch die Frontscheibe.



Auf der Urlaubsreise brauchen Kinder Beschäftigung. Foto: ProMotor/T. Volz

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
Lemgau Car Service GmbH

Urlaubs-Check nur 14,95 EURO
Inspektion nach Herstellervorgaben

Bremer Str. 50
30826 Garbsen, Tel.: 05131/477087

**AUTOSCHEIBE KAPUTT?
WIR HELFEN SOFORT!**

Unser Service für Sie:

- Autoglas-Soforteinbau
- Kfz- und Gebäudefolien
- Hol- und Bringdienst
- Mobiler Service
- Vor-Ort Montage
- Kundenersatzfahrzeug

8000 - 00 08 811

Autoglaser, Standorte & Chefs gesucht!

Lüneburger Straße 16
BEI METRO
30880 Laatzen
Tel.: 05102-93 07 93

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch



Damit man sicher am Urlaubsort ankommt

Richtig packen!

Jetzt sieht man sie wieder auf den Autobahnen und Landstraßen: Fahrzeuge, die bis oben hin beladen sind.

Wer sicher am Urlaubsort ankommen will, sollte einige Regeln beachten.

Kofferraum sicher beladen

Das Gepäck sicher und effektiv verstauen heißt zu allererst: Die schweren Sachen kommen ganz unten in den Kofferraum und möglichst nah an die Rücksitzbank.

Über die Höhe der Rücksitzlehne hinaus sollte nur gepackt werden, wenn ein stabiles Trenngitter zur Verfügung steht. Auf Nummer sicher geht, wer das gesamte Gepäck mit speziellen Koffernetzen oder Spanngurten verzurrt.

Hierzu bieten viele Fahrzeuge extra Ösen im Kofferraum an. Das weitere Gepäck so ineinander stapeln, dass der gesamte Platz ausgenutzt und gefüllt wird.

Kleine und lose Dinge sollten am besten in einer Transportbox verstaut werden. Ganz wichtig: Verbandkasten, Warndreieck und Warnwesten müssen im Auto immer griffbereit sein.

Dachboxen und Fahrradträger

Eine weitere Möglichkeit zum Verstauen von Gegenständen bieten Dachboxen. Dabei ist die maximal zulässige Dachlast für Pkw zu beachten.

Sie beträgt je nach Fahrzeugtyp im Normalfall zwischen 50 und 100 Kilogramm. Ein Hinweis dazu findet sich in der Bedienungsanleitung.

Dort findet sich in der Regel auch die zulässige Stützlast für die Anhängerkupplung. Dieser Wert ist bei der Nutzung von Heckträgern etwa für Fahrräder zu beachten.

Bußgeld droht auch bei Überladung

Vor Reiseantritt bitte auch das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs prüfen.

Dieses findet sich in den Fahrzeugpapieren: Vom maximal zulässigen Gesamtgewicht – hier ist das Gewicht des Fahrers mit pauschal 75 Kilogramm bereits berücksichtigt – zieht man das Leergewicht des Fahrzeugs ab und erhält so die mögliche Zuladung.



Für leichtes Gepäck sind Dachboxen gut geeignet. Foto: ProMotor

Dieses zulässige Gesamtgewicht beim Packen nicht überschreiten, sonst drohen auch hier bei Kontrollen Bußgelder und ein Punkt in Flensburg.

Verändertes Fahrverhalten berücksichtigen

Durch das zusätzliche Gewicht verändert sich das Fahren. Es gilt daher umso mehr: Vorsichtig und vorausschauend fahren, mit längeren Brems- und Überholwegen sowie mit verändertem Fahrverhalten rechnen.

Weitere Tipps

Nicht vergessen werden darf vor dem Fahrtantritt, den Reifendruck an das erhöhte Gewicht des Fahrzeugs anzupassen.

Entsprechende Hinweise stehen in der Bedienungsanleitung des Autos und meist auch auf einem Aufkleber in der Tankklappe oder der Fahrertür.

Bei voll beladenen Autos senkt sich das Heck, so dass Spiegel und Scheinwerfer neu eingestellt werden müssen. Moderne Scheinwerfersysteme justieren sich selbstständig. Ein Blick in die Bedienungsanleitung klärt auf.

BMW Service

SAISON-CHECK 49 EURO.

UNSER FESTPREIS MIT BESTPREIS-GARANTIE. FÜR ALLE BMW ÄLTER ALS 5 JAHRE. UVP 99 EURO.

Saisoncheck inkl. Prüfung des Fahrzeugs auf offensichtliche Mängel, z.B. an Reifen, Bremsen, Licht und Motor.

BMW Niederlassung Hannover

bmw-hannover.de

Hauptbetrieb
Lister Kirchweg 87
30177 Hannover
Tel. (0511) 6262-01

Filiale am EXPOPark
Lissabonner Allee 3
30359 Hannover
Tel. (0511) 6262-02



Zum Urlaubs-Check in die Kfz-Werkstatt

Check! Und ab in den Urlaub

Die Deutschen sind Wiederholungstäter. Fast jeder zweite fährt seit Jahren mit Auto oder Wohnmobil in die Ferien – im vergangenen Jahr 45 Prozent. Eine gute Wahl. Kein anderes Verkehrsmittel bietet mehr Reisefreiheit.

Dafür müssen Autofahrer allerdings einiges tun. „Wer nicht nach wenigen Kilometern auf dem Pannestreifen stranden will, fährt zum Sicherheitscheck in die Werkstatt. Die bringt kostengünstig das Fahrzeug in Top-Form, und notwendige Reparaturen können dann noch rechtzeitig erledigt werden“, empfehlen die Kfz-Innungen.

Sicher fahren

Fahrwerk und Bremsen kommen im Urlaub an ihre Stress-Grenzen. Also rauf auf den Bremsenprüfstand und anschließend auf die Hebebühne. So wird schnell klar, wie es um die Bremsen steht, und ob Stoßdämpfer, Gelenke und Federn auch in naher Zukunft keinen Ärger machen. Motoröl, Brems- und Kühlflüssigkeit halten alles am Laufen und werden aufgefüllt, Reserve-Einheiten an Bord verstaut.

Rund rollen

Ein Sprecher der Kfz-Innung: „Kaum zu glauben, wie viele Autofahrer am Messgerät an der Tankstelle scheitern, keine Ahnung vom korrekten Druck haben und nicht wissen, was bei angeheender Kontrollleuchte zu tun ist.“

Der Druck wird entsprechend der Ladung erhöht. Dabei das Reserverad nicht vergessen. Die Werte stehen in der Bedienungsanleitung, am Tankdeckel oder Türholmen. Wer mit Pannenset unterwegs ist, prüft das Verfallsdatum. Und bitte keine Scham: Der Test der verschiedenen Luftdruckfüller an den Tankstellen macht aus Laien Meister.

Rund sollte es auch beim Reifenzustand rollen. Alter, Beschädigungen, Profil – all das kommt auf den Prüfstand. Reifen altern schon ab sechs Jahren, die Profiltiefe sollte drei Millimeter nicht unterschreiten.



Für die Urlaubsreise müssen die Bremsen topfit sein. Foto: ProMotor.

Perfekt leuchten

Leuchten und Blinker müssen korrekt funktionieren und sauber sein. Die ScheinwerferhöhenEinstellung wird da, wo sie nicht automatisch funktioniert, dem vollbeladenen Fahrzeug angepasst. „Ersatzglühlampen an Bord sind im Pannenfall für Profis sinnvoll, der Tausch ist für Otto Normalverbraucher heutzutage aber kaum mehr möglich.“

Für klare Sicht sorgen funktionierende Scheibenwischergummis und penibel von außen und innen geputzte Scheiben. Wenn nötig, wird das Scheibenwischwasser aufgefüllt. Für die Fahrt sollte ein Kanister der Sommerfüllung im Auto nicht fehlen.

Schön kühlen

Mit einem kühlen Kopf fährt es sich konzentrierter. Die Werkstatt prüft Luft- und Pollenfilter, reinigt Lamellen und Düsen. Die Klimaanlage-Wartung steht beim Urlaubscheck nicht auf der Agenda, wird als Extra-Auftrag aber durchgeführt.



Beim Urlaubs-Check im Kfz-Meisterbetrieb werden auch die Flüssigkeitsstände geprüft. Foto: ProMotor.



Weidner-Kfz

Klimaservice ab 100,- Euro
Urlaubs-Check 19,99 Euro
TÜV/AU ab 100,- Euro

Ihr Spezialist (VW, Audi, Seat, Skoda)
30179 Hannover, Max-Müller-Straße 22, Tel.: 05 11/37 54 84



Bosch Service: Eine Werkstatt – alle Marken



Bosch Service ist offizieller
Partner der deutschen
Handball Nationalmannschaft



Inspektion

inkl. Mobilitätsgarantie

- Für alle Modelle und Baujahre
- Nach Herstellervorgaben
- Durch geschultes Personal
- Mit Originalteil-Qualität
- Mit moderner Werkstattausrüstung
- Mit Eintrag ins Serviceheft

z. B. VW Golf VI (5KI); 1,4 TSI; 122 PS;
Bj. 08/2008 – 09/2012; kleine Inspektion

€ 89,00*

zzgl. Teile und Zusatzarbeiten

Die Herstellergarantie
Ihres Fahrzeugs bleibt
dabei erhalten!**

** Es gelten die herstellerspezifischen
Garantiebedingungen.

Klima-Inspektion

**Das Extra für die Gesundheit:
Bosch-Innenraumfilter „Filter+“**

- Bindet Allergene, tötet Bakterien
- Neutralisiert schädliche Gase
- Filtert Feinstaub und Schmutz
- Spezialvlies für sichere Funktion



BOSCH
Technik fürs Leben

ab **€ 49,95***

zzgl. Teile, Zusatzarbeiten,
Kältemittel/Befüllung



Reparatur • Klimaservice • Reifenservice • Öl- und Bremsenservice • Glasservice • Diesel • Elektrik • Diagnose

Fragen Sie in einem dieser Bosch Service Betriebe nach Ihrem individuellen Preisangebot:

30165 Hannover
Timm GmbH
Bogenstraße 18
Tel: 05 11 / 352 25 26

30171 Hannover
Ing. Otto Meyer GmbH & Co. KG
Anna-Zammert-Straße 25
Tel: 05 11 / 2 88 92 10

30179 Hannover
Maurer Car Service
GmbH & Co. KG
Vahrenwalder Str. 253
Tel: 05 11 / 590 90 03 10

30453 Hannover
Peters Kfz GmbH
Weidestraße 22-24
Tel: 05 11 / 210 20 25

kompetent zuverlässig markenunabhängig

www.boschcarservice.de

Für Ihr Auto tun wir alles.





Komplizierte Technik einfach erklärt

Die Fliehkraft – das Gesetz der Straße

Durch das Drehen am Lenkrad muss eine Schwenkbewegung der lenkbaren Räder herbeigeführt werden, wodurch eine Fahrtrichtungsänderung des Fahrzeugs ermöglicht wird. Die gesamte Lenkeinrichtung muss ein leichtes und sicheres Lenken des Fahrzeugs gewährleisten. So schreibt es sinngemäß der Gesetzestext unserer Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) vor.

Weiter wird dann im Text noch erwähnt wie hoch die maximalen Lenkkräfte mit Servolenkung-Unterstützung oder nach Ausfall dieser Einrichtung sein dürfen. Auch der Hinweis, dass sich die Räder nach der Kurvenfahrt selbstständig wieder zurückzudrehen haben, ist interessant und darf natürlich nicht fehlen. Mechanisches Spiel ist verboten, die Lenkung muss direkt ansprechen. Das ist alles schön und gut. Im Grunde ist es auch beruhigend, dass hier alles so hübsch geregelt ist. Das eigentliche Fahren um die Kurve ist zum Glück jedoch dem Führerscheininhaber selbst überlassen. Da aber wird es entscheidend.

Ich denke, ich werde nicht der Einzige sein, der sich beim Befahren der langen Kurve hinter der Autobahnabfahrt schon gefragt hat mit welcher Geschwindigkeit man wohl maximal fahren kann, bevor man mit der gnadenlosen Härte der Naturgesetze konfrontiert wird. Gerade diese Kurven sind es, in denen sich die Autofahrer gerne verschätzen, weil sie nach langer Autobahnfahrt die höheren Geschwindig-

keiten verinnerlicht haben und ein zu hohes Autobahn-Verlass-Tempo als ausreichend langsam empfinden.

Und so kommt es dem ungeduldigen Fahrer dann also vor, als rubbele er auf zwei Rädern nach rechts um den Viertel-, Halb oder auch mal Dreiviertelkreis. Die Frage hier: ist man jetzt schneller am Ziel, wenn man die Biegung möglichst flott weit ausholt, oder eher, wenn man sie etwas bedächtiger ganz eng fährt.

Zum Glück stellt uns die Physik auch für diese Fragestellung wieder einmal eine Formel zur Verfügung: $F = (m \cdot v^2) / r$. Sie beschreibt das Zusammenspiel der Randbedingungen Fahrzeugmasse (m), Geschwindigkeit (v) und Kurvenradius (r), die gemeinsam je nach Größe die jeweilige Fliehkraft (F) ergeben. Die Formel muss man nicht im Detail verstehen (wenn man

nicht will), man kann aus ihr aber gleich mehrere interessante Rückschlüsse ziehen:

Die Fliehkraft kennt rein rechnerisch keine Grenze. Schlimm wird es nur, wenn sie höher ist, als es die Haftung der Reifen auf der Straße zulässt. Die maximale Geschwindigkeit, mit der man noch um die Kehre kommt, steht in direkter Abhängigkeit von Fahrzeuggewicht, Tempo und Kurvenradius. Je größer das Gewicht des eigenen Autos, umso höher die Fliehkraft. Je kleiner der Radius, umso höher die Fliehkraft. Je höher die Geschwindigkeit, umso höher die Fliehkraft.

Also ist es beinahe egal wo man nun durch die Kurve fährt? Nein: denn entscheidend ist die Tatsache, dass die Geschwindigkeit (v) im Quadrat in das Rechenergebnis eingeht. Einfach gesagt: Während eine Halbie-

**Dipl. Ing.
Stephan Schroedel**



rung des Radius nur eine Verdoppelung der gefürchteten Fliehkraft bewirkt, bedeutet eine Verdoppelung der Geschwindigkeit sogar eine Vervierfachung. Die Formel sagt uns also klipp und klar, dass wir, um die nächste Ampel noch bei Grün zu erreichen, tatsächlich besser beraten sind, das Tempo zu drosseln und die engst-mögliche Innenkurve zu nehmen, als mit hoher Eile im weiten Radius entlang der Außenkurve zu brettern. Das spart Zeit.

Ich finde diese Erkenntnis ehrlich gesagt sehr hilfreich. Sie wird im Straßenverkehr-Alltag in ihrer Nützlichkeit nur übertroffen von: „Gucke immer in das Kurveninnere, denn man fährt dorthin, wo man hinschaut!“



Warum es nicht nur für Rennautos Sinn macht, eng um die Kurven zu fahren, steht im hier abgedruckten Text. Foto: Porsche



**Thomas Kliewer, Verkehrssicherheitsberater
bei der Polizeidirektion Hannover zum Thema:**

E-Scooter bald bundesweit zugelassen – neue Mobilitätsformen immer beliebter

Unsere Innenstädte öffnen sich immer mehr für neue Formen der Mobilität. Elektrische Kleinstfahrzeuge sollen Menschen animieren, das Auto auch mal stehen zu lassen. Auch Verleihfirmen fördern die Nutzung verschiedenster Fahrzeuge. In einigen Städten fahren schon längere Zeit Segways. Sie werden insbesondere für Besichtigungstouren genutzt. Nunmehr sollen auch elektrische Tretroller, E-Scooter genannt, für den Straßen-

verkehr zugelassen werden. Diese E-Scooter dürfen eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h haben. Sie sind mit einer Lenk- und Haltstange ausgestattet und besitzen Licht, Bremsen und eine Klingel.

Die elektrischen Tretroller sind mit einer Versicherungsplakette zu versehen, da für sie eine gesonderte Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden muss. Eine Helmpflicht besteht nicht – doch empfehle ich das Tragen eines geeigneten Helmes. Ein Helm kann Leben retten.

Im Vorfeld gab es viele Diskussionen, wo diese E-Scooter fahren dürfen und ab welchem Mindestalter sie genutzt werden können. Der ursprüngliche Entwurf aus dem Verkehrsministerium sah vor, dass mit langsameren E-Scootern Gehwege und Fußgängerzonen mit Schrittgeschwindigkeit (4 – 7 km/h) befahren werden können. Das lehnte der Bundesrat ab. Er ging nicht davon aus, dass solche Fahrzeuge nur mit Schrittgeschwindigkeit bewegt werden. Nunmehr gelten für E-Scooter grundsätzlich die gleichen Verkehrsregeln wie für Fahrräder.

Das Mindestalter wurde vom Bundesrat mit 14 Jahren festgelegt. Das orientiert sich an den Empfehlungen des 50. Deutschen Verkehrsgesichtstages zum Mindestalter für die Nutzung eines Pedelecs. Die Fahreigenschaften

eines E-Scooters ähneln denen eines Pedelecs.

In der Praxis könnte das Abstellen der E-Scooter zum Problem werden. Sie dürfen genau wie Fahrräder vorbehaltlich der Beachtung von § 1 Straßenverkehrsordnung grundsätzlich auch auf Gehwegen geparkt werden, wenn keine gesonderten Parkflächen vorhanden sind.

Durch die Pflicht, vorhandene Radwege zu benutzen, werden dort künftig vermehrt Fahrzeuge mit höchst unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bewegungsmustern unterwegs sein. Fahrräder mit und ohne elektrische Unterstützung und eben E-Scooter. Straßenbaulastträger müssen das bei der Ausgestaltung von Radwegen entsprechend berücksichtigen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geht davon aus, dass die Zulassung der E-Scooter noch vor der politischen Sommerpause erfolgt.

Überlegungen, auch sogenannten Hoverboards oder sonstigen Fahrzeugen ohne Lenk- und Haltstangen, eine Zulassung zu ermöglichen, sind im Bun-

desrat gestoppt worden. Diese Fahrzeuge dürfen weiterhin nur auf privaten Grundstücken betrieben werden. Sonst drohen Strafverfahren wegen fehlendem Versicherungsschutz oder Fahren ohne Fahrerlaubnis.

Schließlich wollen wir alle, dass die Zahl der Unfälle im Straßenverkehr nicht steigt, sondern sinkt.

Gute und unfallfreie Fahrt wünscht Ihnen Ihr

Thomas Kliewer
Verkehrssicherheitsberater
der Polizeidirektion Hannover



Auch Autohersteller – wie hier BMW – haben E-Scooter im Programm. Foto: BMW

Impressum

Herausgeber

Team Schroedel
Piningstraße 2
31134 Hildesheim
www.teamschroedel.de

Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 518 521
Email: info@teamschroedel.de

Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel
Agentur für Kommunikation
Feldstraße 15, 30880 Laatzen
www.bultmannundwenzel.com
mail@bultmannundwenzel.com

Druck

Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
Trippeldamm 20
32429 Minden



ONLINE:

HANNOVER-MOBIL.COM
FACEBOOK.COM/TEAMSCHROEDEL

- › Veranstaltungstipps rund ums Auto
- › Nachrichten mit vielen Fotos
- › Das Neueste aus der Autobranche



ALLE AUSGABEN ZUM DOWNLOADEN



NEU: Der Technikfreund

Das Oldtimermagazin für die Region Harz & Weser

Das Magazin:

„Der Technikfreund“ ist die kostenlose Informationsquelle für Oldtimerfahrer und -fans zwischen Harz und Weser sowie für Freunde alter Technik. Museen und Veranstaltungen aus der Region, buntes Clubleben, Treffen und Rallyes, Sammler und Schrauber von hier, Oldtimer und Youngtimer aus heimischen Garagen, alte Autos, Zweiräder, Bahnen, Flugzeuge, Landmaschinen – all das hat seinen Platz im Magazin.

Redaktionell kompetent aufbereitet und grafisch ansprechend umgesetzt auf wertigem Hochglanzpapier bietet „Der Technikfreund“ einen umfassenden Einblick in die hiesige Oldtimer-Szene.

Der Erscheinungs-Rhythmus:

„Der Technikfreund“ erscheint zweimal im Jahr: Zu Beginn der Saison im Frühjahr und zum Ende der Saison im Herbst.

Der Vertrieb:

Verteilung über die Oldtimer-Clubs zwischen Harz und Weser sowie auf Oldtimer-Veranstaltungen in der Region.

Kostenlose Auslage in Museen und bei viel frequentierten Institutionen wie Dekra, ADAC etc. sowie bei den Inserenten.

Außerdem steht die 1. Ausgabe vom „Technikfreund“ bereits online auf www.der-technikfreund.de als Download zur Verfügung.

Weitere Infos zum „Technikfreund“ gibt es bei Thomas Schroedel: Schroedel@teamschroedel.de und bei Horst-Dieter Görg: h-dieter.goerg@t-online.de

Viel Spaß beim Lesen!

JETZT DOWNLOADEN: www.der-technikfreund.de

